

## 1. Ausfertigung

### Öffentliche Bekanntmachung

**Flurneuordnungsverfahren: „Lübs“**

**Gemeinden: Lübs und Altwigshagen**

**Landkreis: Vorpommern-Greifswald**

Az.: 31i-5433.31/62-066

**1. Beschluss zur Aufhebung des Flurneuordnungsplans Lübs**

**2. Beschluss zur Teilung des Flurneuordnungsverfahren Lübs**

#### 1.

### **Beschluss zur Aufhebung des Flurneuordnungsplans Lübs**

Im Flurneuordnungsverfahren „**Lübs**“, Landkreis Vorpommern-Greifswald ergeht gemäß § 60 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102) mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

#### **I. Aufhebung des Flurneuordnungsplans Lübs**

Der den Beteiligten am 30.10.2013 bekanntgegebene Flurneuordnungsplan Lübs wird aufgehoben.

#### **II. Begründung**

Gegen den Flurneuordnungsplan Lübs sind begründete Widersprüche erhoben worden, denen im Wege eines Nachtrages oder mehrerer Nachträge zum Flurneuordnungsplan nicht abgeholfen werden kann. Die Anzahl begründeter Widersprüche und deren Auswirkungen auf das Gesamtgebiet sind so umfangreich, dass der Flurneuordnungsplan insgesamt aufzuheben ist.

Plannachträge vermögen es nicht, die Wertgleichheit von Einlage und Abfindung aller Teilnehmer des Verfahrens herzustellen. Die seit der Aufstellung des Flurneuordnungsplanes sich mehr und mehr verfestigende Erwartung der Windkrafteignung in dem Gebiet der Einlagegrundstücke, die südwestlich der Bundesstraße B 109 liegen, benachteiligen die Widerspruchsführer, deren Einlagegrundstücke nach dem Flurneuordnungsplan aus diesem Gebiet heraus- und bevorteilen zugleich andere Verfahrensteilnehmer, deren Einlagegrundstücke in dieses Gebiet hineingelegt werden.

Die bevorteilten Zuteilungsempfänger können sich nicht auf einen Bestandsschutz berufen. Der Flurneuordnungsplan gibt noch keinen Bestandsschutz (Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 19.09.1989 - 5 C 3.87 – in: BVerwGE 82, 313 = NVwZ 1989 S. 469 = RdL 1990 S. 44 = AgrarR 1990 S. 346; RzF 18 zu § 60 Abs. 1 FlurbG). Erst wenn alle Festsetzungen des Gesamtplans endgültig sind, wird auch die einzelne Abfindung endgültig. Bis dahin steht jede Abfindung unter dem Vorbehalt möglicher Änderungen. § 60 FlurbG verdrängt §§ 48, 49 VwVfG mit ihrem Vertrauensschutz zugunsten der Abwägung nach § 44 Abs. 2 FlurbG (vgl. Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 12.06.1986 - 5 CB 140.83 – in: RzF 17 zu § 60 Abs. 1). Kein Teilnehmer hat Anspruch auf eine besonders vorteilhafte Abfindung (§ 44 Rn. 42 Seehusen/Schwede, Standardkommentar zum FlurbG). Daher ist er auch nicht davor geschützt, eine solche zunächst erhaltene wieder zu verlieren (BVerwG 19.9.1989 aaO.).

## 2.

### Beschluss zur Teilung des Flurneuordnungsverfahren Lübs

Im Flurneuordnungsverfahren „**Lübs**“, Landkreis Vorpommern-Greifswald ergeht gemäß § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz vom 17.05.1993 mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

#### I. Teilung

Das o.a. Flurneuordnungsverfahren wird in die selbstständigen Flurneuordnungsverfahren „**Lübs**“ und „**Lübs Südwest**“ geteilt.

Dem Flurneuordnungsverfahren „**Lübs**“ unterliegen folgende Flurstücke:

#### Gemeinde Lübs

|                    |        |            |   |
|--------------------|--------|------------|---|
| Gemarkung Annenhof | Flur 1 | komplett   |   |
| Gemarkung Annenhof | Flur 3 | Flurstück  | 1/2   |
| Gemarkung Annenhof | Flur 6 | Flurstücke | 1/3, 2/1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 19/2, 20, 21, 22, 23/2, 23/3, 23/4, 24/1, 24/2, 25/1, 25/2, 26, 27, 29/1, 31, 32/1, 32/2, 32/3, 32/4, 35/3, 35/4, 36/2, 37/3, 37/4, 38, 39/1, 39/2, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92/1, 93/1, 114, 115, 117, 118, 119/1, 119/2, 120, 121/2, 121/3, 121/4, 122/1, 122/3, 122/4, 122/5, 123, 124/1, 126, 127 |
| Gemarkung Annenhof | Flur 8 | Flurstücke | 1, 2, 3, 4, 6/1, 8, 12, 13, 14, 39, 40, 41, 48, 49, 50  |

|                               |               |                   |  |
|-------------------------------|---------------|-------------------|--|
| <b>Gemarkung Annenhof</b>     | <b>Flur 9</b> | <b>komplett</b>   |  |
| <b>Gemarkung Heinrichshof</b> | <b>Flur 2</b> | <b>Flurstücke</b> | <b>4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9, 10, 11,12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 19/2, 20, 21, 22/1, 22/2, 23, 24/1, 26, 27/2, 27/3, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 45, 46, 47, 48,</b> |
|                               | <b>Flur 3</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 4</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 5</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 6</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 7</b> | <b>komplett</b>   |  |
| <b>Gemarkung Heinrichshof</b> | <b>Flur 8</b> | <b>Flurstücke</b> | <b>31/1, 31/2, 32, 33, 35/1, 36, 37, 38/1</b>  |
| <b>Gemarkung Lübs</b>         | <b>Flur 1</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 3</b> | <b>Flurstücke</b> | <b>18, 20/1, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56</b>  |
| <b>Gemarkung Millnitz</b>     | <b>Flur 2</b> | <b>Flurstücke</b> | <b>28, 29, 30/1, 30/2, 31, 54/1, 59/1</b>  |
| <b>Gemarkung Millnitz</b>     | <b>Flur 3</b> | <b>Flurstücke</b> | <b>16, 17, 18/1, 18/2, 19, 20/1, 20/2, 23, 24, 37/3, 37/4, 37/5, 42/1, 45</b>  |

Das Flurneunordnungsgebiet umfasst 1013,6135 ha und ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte als gepunktete Fläche gekennzeichnet.

Das Flurneunordnungsverfahren „Lübs“ wird unter dem Aktenzeichen 5433.31/33222 fortgeführt.

Dem Flurneunordnungsverfahren „Lübs Südwest“ unterliegen folgende Flurstücke:

### Gemeinde Lübs

|                               |                |                   |  |
|-------------------------------|----------------|-------------------|--|
| <b>Gemarkung Heinrichshof</b> | <b>Flur 8</b>  | <b>Flurstücke</b> | <b>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/1, 13, 14, 15/1, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26/1, 26/2, 28, 29, 30</b> |
|                               | <b>Flur 9</b>  | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 10</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 11</b> | <b>komplett</b>   |  |
|                               | <b>Flur 12</b> | <b>komplett</b>   |  |

**Flur 13 komplett**

**Flur 14 komplett**

**Flur 15 komplett**

### **Gemeinde Altwigshagen**

**Gemarkung Altwigshagen Flur 2 Flurstücke 141 und 142/1**

**Flur 3 Flurstück 32**

**Flur 11 Flurstück 12/6**

Das Flurneunordnungsgebiet umfasst 528,9085 ha und ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte als karierte Fläche gekennzeichnet.

Das Flurneunordnungsverfahren „**Lübs Südwest**“ wird unter dem Aktenzeichen 5433.31/33251 geführt.

Die Flurneunordnungsgebiete „**Lübs**“ und „**Lübs Südwest**“ werden hiermit festgestellt.

Die Abgrenzung kann während der Öffnungszeiten bei der Flurneunordnungsbehörde, dem

**Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern  
Dienststelle Ueckermünde  
Kastanienallee 13  
17373 Ueckermünde**

eingesehen werden.

## **II. Teilnehmergeinschaften**

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurneunordnungsgebiet „**Lübs**“ gehörenden Grundstücke (Teilnehmer) bilden die

**„Teilnehmergeinschaft des Flurneunordnungsverfahren Lübs“.**

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurneunordnungsgebiet „**Lübs Südwest**“ gehörenden Grundstücke (Teilnehmer) bilden die

**„Teilnehmergeinschaft des Flurneunordnungsverfahren Lübs Südwest“.**

Der Sitz beider Teilnehmergeinschaften ist Lübs. Die Teilung des Verfahrensgebietes wirkt sich nicht auf den in der Teilnehmersammlung vom 22.05.2003 gewählten Vorstand der Teilnehmergeinschaft Lübs aus. Der gewählte Vorstand ist zugleich Vorstand der Teilnehmergeinschaft „**Lübs**“ und der Teilnehmergeinschaft „**Lübs Südwest**“.

### III. Begründung

Die Teilung des Verfahrensgebietes beruht auf §§ 53, 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 8 Abs. 2 FlurbG und § 1 Abs. 2 AG FlurbG M-V. Das danach der Flurneuordnungsbehörde übertragene Ermessen wurde mit Blick auf das Gebot der beschleunigten Verfahrensdurchführung ausgeübt.

Die beiden Verfahrensgebiete weisen unterschiedliche Bearbeitungsstände auf. Zur Vermeidung von Nachteilen zu Lasten der Teilnehmer im weiter fortgeschrittenen Verfahrensgebiet „**Lübs**“ ist es geboten, eine Verfahrensteilung herbeizuführen.

Im nunmehrigen Flurneuordnungsverfahren „**Lübs**“ sind die Regelungen der Eigentums- und Rechtsverhältnisse unmittelbar umsetzbar. Dieses führt im Interesse der Teilnehmer zu einer früher eintretenden Verfügbarkeit des neu zu regelnden Eigentums- und Besitzstandes.

Im nunmehrigen Flurneuordnungsverfahren „**Lübs Südwest**“ ist zunächst die Umsetzung des geplanten Bebauungsplans Nr. 3/2013 „Windfeld Lübs – Altwigshagen“ abzuwarten, bevor die Eigentums- und Rechtsverhältnisse neugestaltet werden können.

### IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Beschlüsse kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern, Sitz Stralsund oder dessen Außenstelle, Sitz Ueckermünde, erhoben werden.

Ueckermünde, 12. März 2019

Im Auftrag

gez. Wudtke

Ausgefertigt:

Staatliches Amt für Landwirtschaft  
und Umwelt Vorpommern  
Ueckermünde, den 12. März 2019  
i.A. gez. Wudtke



